

Deutsche Meisterschaften der C-Jugend in Dresden:

Alex Schäfer dreifacher Deutscher Meister Bronze für Lea Engelhardt

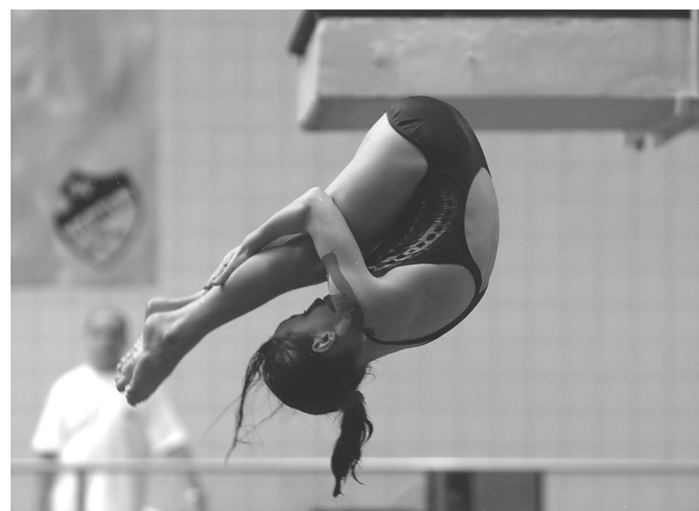
Der Grippe-Virus hatte die Westhalle voll im Griff. „Über die Hälfte unserer jungen Springer/innen mussten sich in den letzten beiden Wochen vom Training abmelden“, klagte Nachwuchstrainerin Anne Hoffmann. Zwei Tage vor der Abreise zu den Deutschen Meisterschaften der C-Jugend kam auch für die Medaillenfavoriten Karolin Kittel und Timo Barthel das rote Licht der Ärzte. Am Ende konnte sich Anne Hoffmann nur mit Lea Engelhardt und Alexander Schäfer auf die DM-Reise nach Dresden machen. Und auch den beiden hatte die Grippe zuvor eine mehrtägige Trainingspause aufgezwungen.

Dennoch, die Ergebnisse des Neptun-Minireams konnten sich wahrlich sehen lassen: Alexander Schäfer, im November bereits Gesamtsieger beim DSV-Bundesstützpunktvergleich 2006, scheiterte vom 1m-Brett zwar noch am 1 ½-Delfinsalto, holte sich aber dennoch unangefochten mit Bronze seine erste DM-Medaille. Vom 3m-Brett lief es dann schon viel besser: Im zweiten Durchgang setzte er sich an die Spitze und baute seine Führung bis zum letzten Durchgang auf 28 Punkte aus. Auch der nicht ganz gelungene 1 ½-Auerbachsalto im Schlussdurchgang konnte seinen klaren Sieg nicht mehr gefährden.

„Eine Überraschung war sicherlich Alexanders Sieg vom Turm“, freute sich seine Trainerin. Beim Bundesstützpunktvergleich noch Vierter in dieser Disziplin, lag er vor dem letzten Sprung hauchdünne 0,05 Punkte vor seinem Leipziger Konkurrenten Dominik Stein. Doch ausgerechnet seinen Problemsprung vom Einer brachte das Aachener Talent vom Turm mit der Meisterschaftshöchstwertung von 42,90 Punkten sauber ins Wasser und sicherte sich DM-Titel Nummer zwei. Damit gewann er auch die Kombination und bei seiner ersten DM gleich dreimal Gold. Erfreulich auch: Vom Dreier und Turm erfüllte er in seinem Jahrgang als einziger Springer die DSV-Kadernorm.



Mit dreimal Gold und einmal Bronze bei den Deutschen Jugendmeisterschaften startete Alexander Schäfer optimal in die C-Jugend. Foto: Uwe Anspach



Trotz Trainingsrückstand gewann Lea Engelhardt bei ihren ersten Deutschen Jugendmeisterschaften Bronze vom 3m-Brett. Foto: Uwe Anspach

Mit wesentlich geringeren Erwartungen war Lea Engelhardt nach Dresden gefahren. Im letzten halben Jahr durch Verletzungen und Krankheiten immer wieder aus dem Training geworfen, startete sie nur vom 1m- und 3m-Brett. Vom Einer merkte man der jungen Aachenerin den Trainingsrückstand deutlich an. Dennoch konnte sie mit Platz sieben – nur drei Punkte hinter Platz vier – zufrieden sein. Vom 3m-Brett lief es für Lea dann richtig gut. Ab der zweiten Runde hielt sie sich völlig überraschend immer auf einem Medaillenplatz, vor dem letzten Durchgang sogar auf Platz zwei. Ihr etwas zu flacher 1 ½-Auerbachsalto kostete dann zwar Silber, aber die Freude über die unerwartete Bronzemedaille überwog bei weitem. „Ich hoffe, dass Lea in den nächsten Monaten voll durchtrainieren kann, dann wird sie bei den Sommermeisterschaften noch weiter vorne landen“, machte Trainerin Anne Hoffmann ihrem Schützling Mut, sich höhere Ziele zu stecken.

Hans Alt-Küpers

Ergebnisse:

Weiblich Jg. 1995: 1m: 1. Franziska Kirsche (Leipzig) 240,25, 2. Nhat Anh Nguyen (Leipzig) 239,00, 3. Tina Punzel (Dresden) 227,20, 4. Janine Cistof (Dresden) 216,25, ... 7. Lea Engelhardt (Aachen) 213,00; **3m:** 1. Punzel 295,65, 2. Lara Methke (Rostock) 236,15, 3. Engelhardt (Aachen) 232,10, 4. Kirsche 228,55.

Männlich Jg. 1995: 1m: 1. Norman Laaß (Berlin) 241,40, 2. Dominik Stein (Leipzig) 237,30, 3. Alexander Schäfer (Aachen) 224,75, 4. Lukas Huber (Offenbach) 208,70; **3m:** 1. Schäfer 259,35, 2. Stein 247,00, 3. Laaß 246,80; **Turm:** 1. Schäfer 234,35, 2. Stein 226,40, 3. Laaß 207,85; **Kombination:** 1. Schäfer PZ 5, 2. Stein PZ 6, 3. Laaß PZ 7.